

## **Der Schneewittchen Weg von Karl Heinz Bartels Zur Fabulologie des Spessarts**

In diesem Artikel, wird von mir aufgezeigt, dass es keinen Schneewittchen Fluchtweg von Lohr nach Bieber gab.

Karl Heinz Bartels beginnt in allen seinen 3 Schneewittchen Publikationen, 1986, 1990 und 2012, in dem Kapitel 'War Schneewittchen eine Lohrerin?', nicht mit dem Originalmärchentext der Brüder Grimm, sondern mit seinem eigenen Text, natürlich ohne Satz 6 und 7 des Märchens von 1857. Denn dort steht: "Und wie das Kind geboren war, starb die Königin. Über ein Jahr nahm sich der König eine andere Gemahlin." Das passte nicht bei Lohr, deswegen verschwieg er es.

Bartels präsentiert auch den falschen Geburtseintrag vom 19. Juni 1729 in den Lohrer Pfarrmatrikel. Er ignorierte das richtige Geburtsdatum 16. Juli 1725, im Geschlechtsregister der Reichsfrey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Franken des Johann Gottfried Biedermann von 1747, im Totenzettel und der Grabtafel von Maria Sophia von 1796, und in der Erthal Chronik des Martin Balduin Kittel von 1865. Den Grund erfahren wir später.

Karl Heinz Bartels in seinen Büchern auf S. 53:

Die Erklärung der Fabulologie von Bartels:

Die fabulologistischen Methoden unterscheiden sich von den oben angeführten, da sie nichts hineingeheimnissen, ändern oder zerpfücken, sondern Text, Örtlichkeiten und Historie in Einklang bringen; sie beruhen auf den klassischen historischen Hilfswissenschaften.

Kurz gefasst von mir:

1. nichts hineingeheimnissen, ändern oder zerpfücken,
2. sondern Text, Örtlichkeiten und History in Einklang bringen,
3. sie beruht auf den klassischen historischen Hilfswissenschaften.

Karl Bartels in seinen Büchern auf S. 59:

Er kannte die Erthal Chronik von 1865, S. 121 – 122, mit dem richtigen Geburtsdatum, und folgendem Hinweis: „Diese edle für das Wohl der Menschheit hoch erglühende Dame war am 16. Juli 1725 zu Lohr a. M. geboren. Schon in früher Jugend betraf sie ein schweres Unglück, indem sie das Augenlicht durch die Blattern fast ganz verlor. Eine traurige Jugend verlebte sie bis zum Tode ihrer geliebten Mutter zu Lohr, worauf sie mit ihrem Vater nach Mainz übersiedelte, ...“. Die Mutter starb 1738, das wusste Bartels.

Er kannte wahrscheinlich auch den Totenzettel von Maria Sophia. Mit dem Geburtsdatum 1725 den 16 des Julius, und dem Text: „Beynahe von Ihrer zwar glücklichen Geburt an, nach welcher Sie aber bald das Augenlicht fast ganz verlor, und manchen körperlichen Uebeln unterworfen ward, schien an Ihr, der Seligentschlaffenen, die Vorsicht einen Versuch machen zu wollen, wie sich der Mensch benehme, wenn sie ihn fast in einen Widerspruch wirft, da viel beglückt – dort viel entzieht“. Maria Sophia war wegen einer Pockenerkrankung als Kleinkind fast blind und körperlich behindert.

Karl Heinz Bartels in seinen Büchern auf S. 60-63:

Bartels listet 7 Indizien auf, alle sind unwichtig. Das schwarze Fensterholz (1), den Frischling (2), den Schneewittchen Fluchtweg (3) mit 7 Bergen alle über 500 m hoch und mit ihren Namen aufgelistet, die Bergwerke in Bieber (4), die Brüder Grimm (5) in Steinau, der Glassarg (6), und die eisernen Pantoffeln (7).

Karl Heinz Bartels in seinen Büchern auf S. 60:

Indiz 2 = Der Jäger bringt das Kind in den Wald, er soll es, auf Befehl der bösen Stiefmutter, töten. Er ließ Schneewittchen frei, und brachte Lunge und Leber eines Frischlings der Stiefmutter.

Keine Erwähnung bei Bartels, dass Schneewittchen im Märchen da 7 Jahre alt war.

Im Märchen steht: „Sneewittchen aber wuchs heran, und wurde immer schöner, und als es sieben Jahr alt war, war es so schön, wie der klare Tag, und schöner als die Königin selbst.“

Karl Heinz Bartels in seinen Büchern auf S. 60+61:

Indiz 3 = Schneewittchen floh über die 7 Berge in das Gebiet der Landgrafen von Hessen-Kassel.

Jetzt etwas zum Schmunzeln:

Das Lohrer Schneewittchen ist laut Bartels am 16. Juni 1729 geboren.

Maria Sophia flüchtete, laut Bartels, 1736 nach Bieber, da sie wusste, dass der letzte Graf von Hanau, Johann Reinhard III., am 28. März 1736 gestorben war. Und die Landgrafen von Hessen-Kassel dann die neuen Herren in Bieber waren. Und das Bistum Mainz dort keinen Zugriff hatte.

Mein Kommentar: Maria Sophia war mit 7 Jahren ganz schön clever.

Aber das „Lohrer Schneewittchen“ wurde am 16. Juli 1725 geboren. Damit geht die Rechnung von Bartels nicht auf. Deswegen blieb er bei 1729.

Als Maria Sophia 7 Jahre alt war, das war 1732, lebte der letzte Graf von Hanau, Johann Reinhard III., noch weitere 4 Jahre! Die Landgrafen von Hessen-Kassel waren noch nicht die Herren in Bieber.

Sorry Herr Bartels!

Alle Berge sind der Reihe nach von Bartels mit Namen und Höhe angegeben.

„Um keine Ortschaften zu berühren, musste Schneewittchen über die Spessarthöhen laufen, über die 'sieben Berge': Hammersbuch (511 m), Steckenlaubshöhe (542 m), Pfirschkhöhe (502 m), Gaulskopf (519 m), Eichenberg (544 m), Erkelshöhe (517 m), Hirschberg (535 m)“.

Wenn man diesen Bergen folgt, dann ergibt sich folgender Weg, siehe Abb. 1.

Der Schneewittchen Wanderweg wurde von Bartels nur in dem Buch von 2012 auf Seite 84 erwähnt:

„Um die Strapazen Schneewittchens auf seiner Flucht zu den Zwergen nachzuempfinden wurde ein „Schneewittchen-Wander-Weg“ konzipiert; er führt gewissermaßen auf den Spuren Schneewittchens vom Lohrer Schloss „über die sieben Berge zu den sieben Zwergen“ nach Bieber“.

Die Stadt Lohr publiziert den Weg anders als Bartels, und auch noch unterschiedlich.

In der Lohrer Schneewittchen Broschüre gibt es einen Hirschberg, wie bei Bartels. Die Anordnung bzw. die Reihenfolge der Berge ist jedoch total falsch.

In der Lohrer Schneewittchen-Wanderweg Broschüre gibt es keinen Hirschberg. Es gibt einen Hühnerberg mit 482 m, den gibt es bei Bartels nicht. Ein 35 km Wanderweg von Lohr nach Bieber wird publiziert, jedoch nicht über alle 7 Berge. Siehe Abb. 2. Unterschiedlich zu dem Bartels-Weg, zum Schmunzeln.

Den Weg von Lohr nach Bieber, über 7 Berge, soll Maria Sophia mit 7 Jahren, fast blind und körperlich behindert, alleine an einem halben Tag gegangen sein. In der Lohrer Schneewittchen-Wanderweg Broschüre steht: SCHWIERIGKEIT: Eintagestour nur für geübte Wanderer, Zweitagestour auch für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Im Umkehrschluss bedeutet das, er ist nicht für ein 7-jähriges Kind/Schneewittchen geeignet. Vivat Fabulologia. Schon wieder etwas zum Schmunzeln!

Mein Resümee zum Schneewittchen Fluchtweg von Lohr nach Bieber:

Als Maria Sophia 7 Jahre alt war, lebte die leibliche Mutter noch. Es gab nie eine Stiefmutter in Lohr. Und es gab keinen Grund für Maria Sophia nach Bieber zu flüchten.

Und ein fast blindes und körperlich behindertes Kind kann nicht ca. 40 km an einem halben Tag durch einen tiefen Wald laufen. Ein absolutes NO GO Herr Bartels!

Auch die Grafen von Hanau, die Freunde der Mainzer Bischöfe, lebten noch.

Bei der Fabulologie darf man, laut Bartels, nichts hineingeheimnissen, ändern oder zerpflücken, sondern muss Text, Örtlichkeiten und History in Einklang bringen.

Man darf jedoch Tatsachen verschweigen, verheimlichen oder ignorieren. Zeitliche Fakten muss man nicht unbedingt vergleichen! Und mit Jahreszahlen darf man nach gut dünken umgehen.

„Vivat Fabulologia!! Und wenn wir wieder Windeier aufschlagen, laden wir Sie wieder zum Essen ein“.

Dr. Karl Heinz Bartels hat Euch alle an der Nase herumgeführt!

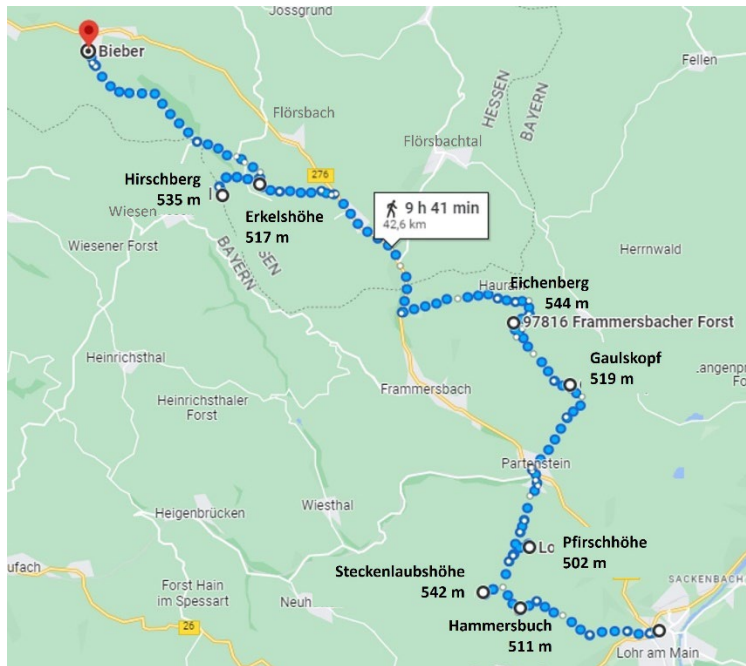


Abb. 1: Der Weg über die 7 Berge, nach Bartels. Partenstein wurde berührt. Klaus Weyer mit Google Map.



Abb. 2: Der Weg in Rot, in der Schneewittchen Wanderweg Broschüre der Stadt Lohr. Er verläuft nicht über die 7 Berge. Schon wieder etwas zum Schmunzeln!